

2.2017 | 35. Jahrgang | € 9,80 |  
Österreich: € 10,80 | Schweiz: sFr 19,60 | BeNeLux: € 11,25 | Italien/Spanien/Portugal (cont.): Slowenien: € 12,75

# Das BAD

Baddesign | Badarchitektur | Wellness zu Hause



Gästebäder & Tages-WC // Designobjekte im Bad //  
Das sanierte Bad // Waschtisch & Waschsäulen //  
Minimalismus in der Badgestaltung // Heizsysteme

## Gut geplante Bäder

Das BAD

2.2017

Grundrissplanung

Planen & Gestalten

Badmöbel

Badarchitektur

www.das-bad-wellness.de



Links | Die neue Formensprache Soft-Edge spiegelt sich in diesem Badezimmer wider. Sie wurde maßgeblich von den aktuellen Wohnwelten inspiriert.

Abbildung unten | Die Betätigungsplatten Visign for More 105 stehen für das neue Soft-Edge-Design. Es ergänzt den bislang dominierenden minimalistischen Trend. Die Formen werden wieder weicher, emotionaler.

Alle Abbildungen **Viega**, [www.viega.de](http://www.viega.de)

Im Badezimmer spiegeln sich die aktuellen Wohntrends

## Formensprache Soft-Edge gewinnt an Bedeutung

Wohnwelten sind ein maßgeblicher Indikator für die Gestaltung von Badprodukten. Kurzlebige Trends sollten dabei jedoch außen vor bleiben. Unser Beispiel zeigt, wie die neue Formensprache „Soft-Edge“ auf das Badezimmer übertragen werden kann. Und zwar, ohne dass es nach Jahren an Attraktivität verliert.

Hell und großzügig präsentiert sich dieser hochmoderne Badentwurf. Ganz bewusst setzte die Innenarchitektin hier auf die Farbe Weiß. Sie unterstreicht das loftige Raumgefühl und wird nur durch ein paar gezielt eingesetzte Elemente in Form von Holzaccessoires und Pflanzen akzentuiert. Gekonnt werden darüber hinaus Sanitärprodukte in Chrom glänzend und Edelmatt kombiniert. Das bodentiefe Fenster liefert tagsüber reichlich natürliches Licht und unterstützt ebenfalls den Loft-Charakter. Ein durchgezogener Spiegel erzeugt ebenso wie die bodengleiche Dusche optische Großzügigkeit und bietet darüber hinaus die Möglichkeit, einen separaten Schminkbereich einzurichten.

### Soft-Edge-Design als Gestaltungsprinzip

Getragen wird der Badentwurf insbesondere auch über die fließende Formensprache mit soft-geometrischen Konturen. Dieses „Soft-Edge“-Design ist ein hochaktuelles gestalterisches Thema im Wohnbereich, wo es sich nicht nur bei Möbeln, Sitzlandschaften und Leuchten wiederfindet, sondern auch bei HiFi-Anlagen und Smartphones. Es knüpft eng an den bislang domi-

nierenden minimalistischen Trend an und leitet gleichzeitig über zu den weicheren, emotionaleren Formen der Zukunft.

Im Badbereich hat zum Beispiel der Hersteller Viega diesen Trend erkannt und ihn für seine neue WC-Betätigungsplatten-Serie Visign for More 105 stilvoll interpretiert. In enger Zusammenarbeit mit artefakt design aus Darmstadt wurde ein trendübergreifendes Design kreiert, das über viele Jahre trägt und gleichzeitig eine hohe Funktionalität aufweist.

**Visign for More 105** Besondere Merkmale der neuen WC-Betätigungsplatte Visign for More 105 sind die abgerundeten Ecken, die hochwertigen Materialien sowie das prägnante Designelement in Form einer eingefrästen Nut. Sie teilt den Tastenbereich in eine große und eine kleine Fläche und visualisiert damit selbst erklärend die Unterscheidung der jeweiligen Wassermengen: Rechte große Taste für eine Vollspülung, linke kleinere Taste für eine wassersparende Teilspülung. Hochwertige Materialien wie Glas und oberflächenveredeltes Aluminium unterstreichen die neue Linienführung, sind auf der anderen Seite natürlich aber auch die Basis für langlebige Qualität und bieten beste hygienische Voraussetzungen im täglichen Leben.

**Harmonische Gesamtkonzeption** Kombiniert wurde die neue WC-Betätigungsplatte Visign for More 105 mit Produkten, die



Die Advantix Duschrinne von Viega mit runder Kontur ergänzt perfekt die neue Stilrichtung.



ebenfalls auf eine emotional weiche Linienführung setzen. So ist die großzügige Walk-In-Dusche zum Beispiel mit einer leistungsstarken Duschrinne in Verbindung mit einem Rost aus mattiertem Edelstahl ausgestattet. Sowohl die Rost- als auch die Rahmenausführung stammen aus dem Advantix-Duschrinnenprogramm von Viega und sind analog zur WC-Betätigungsplatte mit einer runden Kontur gefertigt.

**Fazit** Schöne Produkte greifen als Teil des Ganzen die Lebenswelt der Nutzer auf. Dazu gehören das Wohnumfeld, der Einrichtungsstil oder die Anforderungen, die jeder ganz individuell an sein Bad stellt. Trends müssen dabei behutsam in die neuen Formen und Materialien einfließen. Gerade im Badezimmer, wo die Langlebigkeit des Designs ebenso wichtig ist wie die Funktionalität und die selbsterklärende Bedienbarkeit der Produkte.

## Steckbrief Visign for More 105

Visign for More 105 ist in der Glasausführung in Weiß/Verkehrsweiß oder in Parsol/Schwarz sowie als Aluminiumvariante in verchromt oder edelmatt mit praktischem Anti-Fingerprint erhältlich.

Um eine besondere Tiefenwirkung zu erhalten und um die typische leichte Grünfärbung bei der Farbgebung Weiß zu vermeiden, setzt Viega ein spezielles, sechs Millimeter starkes Weißglas ein. Die edle Anmutung der Betätigungsplatte wird durch das Satinieren der Nut sowie der Glaskanten zusätzlich unterstrichen. Die hohe Gestaltungs- und Innovationsqualität der Visign for More 105 bündelt sich in einem integrativen Erscheinungsbild und ist bereits jetzt mit dem Gütesiegel „Design Plus powered by ISH 2017“, dem international renommierten iF Label für herausragendes Design sowie dem „Red Dot“ ausgezeichnet.

Die neue WC-Betätigungsplatte ist auch in einer berührungslösen Variante als Visign for More 105 sensitive erhältlich.



Ein Spiel von geraden Linien und weichen Rundungen, Véo von Artefakt | Jado

werden die Armaturen aus Chrom, Edelstahl oder gebürstetem Edelstahl, in wahren Luxusausführungen aus Gold, Platin oder Keramik. Fast alle Armaturenhersteller haben frei stehende Armaturen im Sortiment, in den meisten Fällen im Premiumsegment, sie sind also hochpreisig angesiedelt.

\_\_\_\_\_ In allen Lebensbereichen übernimmt die Elektronik immer mehr Aufgaben. Ob mobile Kommunikation, die Fernbedienung oder eine Vielzahl moderner elektrischer Geräte – selbst das Einschalten der Sauna auf dem Nachhauseweg geschieht elektronisch, um nur einige Beispiele zu nennen. Am Badezimmer ist das elektronische Zeitalter nicht vorübergegangen, ohne Spuren zu hinterlassen. Wir stehen erst am Anfang dieser Entwicklung: In den kommenden Jahren werden wir noch viele Möglichkeiten erleben, die heute noch nicht einmal angedacht sind. Eine schon seit Jahren ausgereifte Technik, die von vielen Herstellern angeboten wird, ist die elektronische Armatur. Die innovative Technik unterscheidet sich zwar von Hersteller zu Hersteller, doch im Grunde ist das Endergebnis das Gleiche: Sie sorgt für Wasser in der gewünschten Temperatur und das auf Knopfdruck.

In öffentlichen Gebäuden, Krankenhäusern und Behörden, aber auch in sanitären Besucher- oder Kun-

denbereichen, wie zum Beispiel bei Autokonzernen oder in Museen, sind die elektronischen, sensorgesteuerten Armaturen fast schon Standard. Seit geraumer Zeit halten sie nun Einzug in die privaten Haushalte, in Küche und Bad oder in die Wellnessbereiche.

Es bedurfte erst einer gewaltigen Designoffensive der Hersteller, um die elektronischen Armaturen für die privaten Haushalte attraktiv zu machen. Auch die Technik musste halten, was versprochen wurde. Die Anfangsphasen sind vorbei, attraktive und ausgereifte, designorientierte Armaturenserien in vielfältigen Ausführungen für jeden Geschmack sind auf dem Markt.

\_\_\_\_\_ Das Angebot ist vielfältig: Noch nie sahen elektronische Armaturen so gut aus wie heute. Wasser digital erleben, egal wo man es benötigt, in der Badewanne, am Waschtisch, in der Duschanlage oder (sofern es benutzt wird) am Bidet: Selbst am WC, besser gesagt am Dusch-WC kommen die digital gesteuerten Armaturen zum Einsatz. Die Systeme der Hersteller ähneln sich, meistens ist es eine Taste, mit der der Wasserfluss der Armatur gestartet wird, durch ein leichtes Antippen auf das Symbol „+“ Plus oder „-“ Minus stellt der Benutzer die gewünschte Temperatur ein. Im Grunde genommen ist das alles. Natürlich gibt es einige nützliche und Sicherheits-